



Die Klinik für Anästhesie, Intensivmedizin und Schmerztherapie steht unter der Leitung von Chefarzt Prof. Dr. Hermann Müller, Facharzt für Anästhesiologie, spezielle anästhesiologische Intensivmedizin und spezielle Schmerztherapie.

Terminvergabe

Montag bis Donnerstag: 08:00 - 16:00 Uhr
Freitag: 08:00 - 14:00 Uhr

Ansprechpartnerinnen im Sekretariat:
Angelika Busekow und Annegret Denkel
Tel.: 02 61/4 99 - 22 01 und 22 02
Fax: 02 61/4 99 - 22 00, E-Mail:
anaesthesie-koblenz@gemeinschaftsklinikum.de

Unser Anästhesie-Team besteht aus 30 Ärzten und 44 Fachpflegekräften. Unser Ziel ist es, für Sie die Operation und bestimmte schmerzhafte Untersuchungen so sicher und angenehm wie möglich zu machen. In einem Vorgespräch in unserer Prämedikations-Sprechstunde werden Sie über die für Sie in Frage kommenden Anästhesie-Verfahren informiert. Während des Eingriffs sorgen wir durch Narkosemaßnahmen für die Ausschaltung von Schmerzen. Dabei kommen Voll-, Teil- oder Kom-

Anästhesie bedeutet, ohne Schmerzen operiert zu werden

binationsnarkosen zur Anwendung. Während der gesamten Narkose überwachen wir Sie und halten die sogenannten Vitalfunktionen wie Atmung und Kreislauf aufrecht.

In enger Kooperation mit den operativen Kollegen werden die Patienten auf der interdisziplinären Intensivstation betreut. Akute Schmerzen, z.B. nach Operationen oder während der Geburt, behandeln wir ebenso wie chronische Schmerzen (siehe Flyer „Schmerztherapie“). Ärzte der anästhesiologischen Klinik besetzen an 5 Tagen der Woche rund um die Uhr das Koblenzer Notarzt-Einsatzfahrzeug.

Leistungs- spektrum

- Anästhesie
- Intensivmedizin
- Schmerztherapie
- Notfallmedizin

Anästhesie

Allgemeinanästhesien: Intubationsnarkosen, Larynxmasken/Larynxtuben- und Maskennarkosen, Totale intravenöse Anästhesie

Regionalanästhesien: Spinalanästhesie, Periduralanästhesie, kombinierte Spinal- und Periduralanästhesie (CSE), Plexusanästhesie, Periphere Nervenblockaden an Arm und Bein (auch kontinuierlich mit Katheter) i.v.-Regionalanästhesie,

Kombination von Allgemeinanästhesie mit Regionalanästhesien

Die Regionalanästhesie hat in unserem Hause einen hohen Stellenwert. Ihr Anteil an der Gesamtzahl der Anästhesien beträgt ca. 20 Prozent.

Intensivmedizin

Wenn bei Ihnen nach einer Operation oder einem Unfall eine Intensivbehandlung erforderlich wird, werden Sie ebenfalls von uns betreut. Auf unserer interdisziplinären Intensivstation mit insgesamt 16 operativen Betten werden alle Patienten rund um die Uhr mit Monitoren überwacht. Falls notwendig können so jederzeit intensivmedizinische Maßnahmen, d.h. Maßnahmen zur vorübergehenden Unterstützung gestörter Vitalfunktionen (z.B. Beatmung), eingeleitet werden.

Die auf der Intensivstation tätigen Anästhesisten stimmen die Therapie mit den Kollegen der anderen Fachdisziplinen auf täglichen gemeinsamen Visiten ab. Über weitere Intensivbehandlungsmaßnahmen sowie die Risiken einer Intensivbehandlung wird Sie Ihr Anästhesist gern informieren. Fragen Sie auch nach unserer speziellen Information zur Intensivstation.

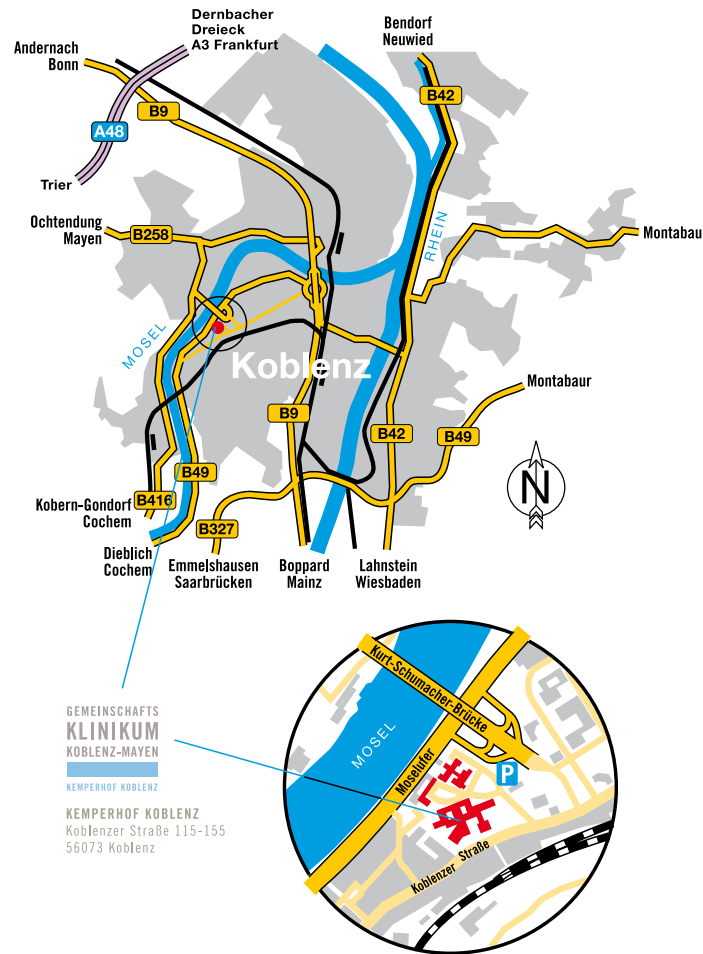
Anreise/Infos:

Schmerz- therapie

Die Anästhesisten sind verantwortlich für die Ausschaltung akuter Schmerzen bei OPs, in den ersten Stunden danach im Aufwachraum sowie nach besonders schmerzintensiven OPs. Ein ärztlicher Schmerzdienst und Schmerzschwestern (pain nurse) sorgen nach einer OP dafür, dass die operationsbedingten Schmerzen durch örtliche und allgemeine Verfahren zur Schmerzausschaltung gering gehalten werden. Unter ihrer Verantwortung stehen spezielle Schmerzausschaltungsverfahren, wie die patientenkontrollierte Analgesie (PCA) mittels Injektionsautomaten, über die der Patient sich bei Bedarf selbst Schmerzmittelgaben abrufen kann, verschiedene Formen der Regionalanästhesie mit Kathetern, z.B. nach großen Bauchoperationen und nach Operationen an Armen und Beinen. In Zusammenarbeit mit den operativen Kollegen erfolgt die Anwendung intravenöser Schmerzmittel mittels Dauertropf-infusion.

Bei Entbindungen werden von Anästhesisten Periduralanästhesien angelegt, um den Geburtsschmerz zu lindern. Siehe Flyer „Periduralanalgesie in der Geburtshilfe“.

Die Behandlung schwerer chronischer Schmerzerkrankungen, z.B. chronische Rücken-, Kopf-, Tumorschmerzen und andere, gehört ebenfalls zu unserem Aufgabengebiet. Siehe Flyer „Schmerztherapie“.



So erreichen Sie uns:

Gemeinschaftsklinikum
Koblenz-Mayen
Kemperhof Koblenz
Klinik für Anästhesie, Intensiv-
medizin und Schmerztherapie
Koblenzer Straße 115-155
56073 Koblenz

Tel.: 02 61/4 99 - 22 01 und 22 02
Fax: 02 61/4 99 - 22 00
E-Mail: anaesthesie-koblenz@gemeinschaftsklinikum.de
www.gemeinschaftsklinikum.de

GEMEINSCHAFTS
KLINIKUM
KOBLENZ-MAYEN
KEMPERHOF KOBLENZ

Anästhesie, Intensivmedizin und Schmerztherapie



Informationen für Patienten und Interessierte